



FRAKTION
NEUKÖLLN

SPD

***NEUKÖLLN FÜR ALLE!
SOLIDARISCH.SICHER.STARK.***

BILANZ

2021-2026

Der SPD-Fraktion Neukölln in der
Bezirksverordnetenversammlung

VORWORT

Liebe Neuköllnerinnen und Neuköllner,

als Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) haben wir in den Fraktionssitzungen, den Ausschüssen und Sitzungen der BVV unsere Ideen für Neukölln eingebracht und unsere Herzensprojekte erstritten.

Wir wollen mit unserer politischen Arbeit weiterhin Verantwortung für unseren Bezirk übernehmen und diese weiterentwickeln.

Wir Bezirksverordneten üben unser Amt neben Beruf oder Studium ehrenamtlich aus. Wir sind regelmäßig in den verschiedenen Kiezen, auf Festen und Veranstaltungen unterwegs, treffen auf viele verschiedene Menschen und er-



fahren direkt vor Ort im Gespräch von Sorgen, Wünschen und Anregungen für die Zukunft. Diese nehmen wir mit in unsere Arbeit, um Neukölln gerecht, nachhaltig und lebenswert für alle zu gestalten. Für uns gilt: **Neukölln für alle! Solidarisch. Sicher. Stark.**

Bitte sprechen Sie uns bei Fragen, Wünschen oder Anregungen, aber auch bei sachlicher Kritik gerne an - per E-Mail, Telefon, über unsere Kanäle in den Sozialen Medien oder direkt in unserer monatlichen Bürger*innen-sprechstunde. Unsere Demokratie lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger sich gemeinsam mit Gewählten für die Gesellschaft einsetzen.

Wir freuen uns Ihnen in dieser Bilanz einen Überblick über unsere Arbeit der vergangenen 5 Jahre geben zu können.

Ihre

Cordula Klein

und Ihre SPD-Fraktion Neukölln

STADTENTWICKLUNG

VORKAUFSRECHT

Neukölln geht beim Mieter- und Milieuschutz bis ans Maximum. Als erster Bezirk haben wir 2023 erstmals das Vorkaufsrecht für ein Wohnhaus ausgeübt – und damit trotz schwieriger rechtlicher Rahmenbedingungen ein starkes Zeichen für den Schutz von Mieter*innen gesetzt.

Mit dem Vorkaufsrecht setzen wir uns **gegen Verdrängung** und **gegen missbräuchliche Nutzung von Wohnungen** in Neukölln ein.

KIEZVERTRÄGLICHER WOHNUNGSBAU

Mit dem Neuköllner Modell für **kiezvertraglichen Wohnungsbau** sind wir bundesweit Vorbild. Wir zeigen, dass auch in dicht bebauten Innenstadtkiezen neuer, bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden kann – sozial ausgewogen und im Einklang mit den bestehenden Nachbarschaften.



BEZAHLBARER WOHNRAUM

Auch beim Neubau geht es voran: Im Quartier Buckower Feld sind rund **900 neue Wohnungen** entstanden - viele davon Sozialwohnungen - und damit dringend benötigter Wohnraum für viele Menschen im Bezirk.

SPIELPLÄTZE

Wir haben uns für die **Instandsetzung und Neuerrichtung** von Spielplätzen im Bezirk stark gemacht, um sichere und schöne Aufenthalts- und Bewegungsorte für Kinder, Jugendliche und Familien zu schaffen. So wurde beispielsweise der Spielplatz am **Sollmannweg 21** neugestaltet. Am Rudower Fließ wurde ein Spielplatz neu eröffnet. Die Anlage auf der Höhe **Klein-Ziethener-Weg/ Rhodeländerweg** bietet vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.



VERKEHR

BESSERE BUSANBINDUNG



Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die Busverbindung entlang der **Mohriner Allee** verbessert werden soll. Die BVG hat dem Bezirksamt versichert, den Abschnitt Buckower Damm/ Gutschmidtstraße bis Kielingerstraße sowie U-Bhf. Alt-Mariendorf bis Kielingerstraße in die Überlegungen zum weiteren Ausbau des Nachtangebotes mit einfließen zu lassen.

Auf unsere Initiative hin hat sich das Bezirksamt bei der BVG dafür eingesetzt, die Anbindung Buckows weiterhin zu gewährleisten und bei **zukünftigen Planungen und Fahrplanänderungen besonders die Randbezirke zu berücksichtigen**, die auf Querverbindungen dringend angewiesen sind.

RINGBAHN

Damit die Anbindung Neuköllns auch in Zukunft gewährleistet ist, haben wir uns dafür eingesetzt, dass sich der Bezirk gemeinsam mit dem Senat gegenüber der Bundesregierung und der Deutschen Bahn für die Inbetriebnahme der Fernbahngleise der Ringbahn als Regionalbahnstrecke zwischen Schöneberg und Treptower Park durch Neukölln im Rahmen der Wiederinbetriebnahme der Stammbahn einsetzen möge. Auch soll geprüft werden, welcher Neuköllner S-Bahnhof der geeignetste Standort für einen zusätzlichen Regionalbahnhof sei.

KIEZBLOCKS

Die **Kiezblocks** im Reuterkiez und im Richardkiez wurden umgesetzt, um Wohngebiete spürbar vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Weitere Kiezblocks im Körnerkiez und im Kranoldkiez haben wir auf den Weg gebracht.

MOBILITÄT



Des Weiteren haben wir konkrete Verbesserungen vor Ort angestoßen: sichere **Übergänge, Zebrastreifen, Fahrradständer, Bordsteinabsenkungen und Radwege**. So wurde beispielsweise der Radstreifen an der Hermannstraße fortgesetzt.

PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

Um die **Parksituation** der Anwohnenden zu verbessern und den öffentlichen Raum gerechter zu verteilen, haben wir uns für die Einführung der **Parkraumbewirtschaftung** eingesetzt.





BILDUNG

SICHER ZUR SCHULE

Jedes Kind soll sicher zur Schule kommen. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass das Bezirksamt eine **Schulwegsicherheitsstudie**

in Auftrag gibt. Darüber hinaus hat das Bezirksamt auf unsere Initiative hin eine **AG Schulwegsicherheit** ins Leben gerufen.



WACHSCHUTZ GESICHERT

Kinder und Jugendliche sollen sich in ihrem Lernumfeld sicher fühlen. Ihr Schutz hat für uns hohe Priorität. So haben wir uns intensiv dafür eingesetzt, dass der **Wachschutz an Neuköllner Schulen** fortgesetzt wird. Der Berliner Senat hat es auch in angespannter Haushaltslage möglich gemacht, die Finanzierung des Wachschutzes an 12 Neuköllner Schulen bis Ende 2026 zu sichern.

PRODUKTIVE UND PRAXISNAHE LERNFORMEN STÄRKEN

Wir setzen uns für den **Erhalt des produktiven und praxisorientierten Lernens** ein und stärken damit konkrete Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche, die von diesen Lernformen besonders profitieren. Die Unterstützung der **Werkschule Löwenherz** ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Sie leistet wertvolle Arbeit, indem sie Schüler*innen individuell begleitet, ihre Stärken fördert und neue Perspektiven für Ausbildung und Beruf eröffnet. Solche Einrichtungen sind unverzichtbar für mehr Bildungsgerechtigkeit und echte Teilhabe – gerade in einem vielfältigen Bezirk wie Neukölln.

GYMNASIALE OBERSTUFEN AUSBAUEN

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass die gymnasialen Oberstufen im Bezirk ausgebaut werden, um Jugendlichen den Zugang zum Abitur zu erleichtern.

AUßERSCHULISCHE BILDUNGSANGEBOTE

Für viele Kinder und Jugendliche sind **außerschulische Bildungsangebote** sehr wertvoll. Sie schließen nicht nur Lücken, die der reguläre Schulalltag oft nicht abdecken kann, sondern bieten auch Raum für persönliche Entfaltung und soziale Kontakte. Daher ist es uns wichtig, Einrichtungen wie Bibliotheken und Sprachzentren im Bezirk zu stärken.



KULTUR

GEDENKEN AN NS-VERBRECHEN

Die Gedenkkultur in unserem Bezirk aufrecht zu erhalten, ist für uns ein zentrales Vorhaben im Kulturbereich. An **Hass und Hetze der Vergangenheit muss angemessen erinnert** werden. Auf unsere Initiative hin wurde eine Gedenkveranstaltung für den 90. Jahrestag des Überfalls von SA-Mitgliedern auf den damaligen Bildungsstadtrat Dr. Kurt Löwenstein ausgerichtet.

Außerdem konnte ein neuer **Lern- und Gedenkort** in der Clay-Schule fertiggestellt werden, für den wir uns lange eingesetzt haben.

ANTI-KOLONIALES GEDENKEN

Im Rahmen der Museumsarbeit wurde das problematische Gedenken an die Täter des Genozids an den Herero und Nama kritisch diskutiert und ein **Lernort des Dekolonialismus** entwickelt.

GEDENKEN AN HATUN SÜRÜCÜ

Am 7. Februar 2005 wurde **Hatun Sürücü** ermordet, weil sie ein freies Leben führen wollte. Wir haben das Bezirksamt gebeten, am 20. Jahrestag ihrer Ermordung eine gemeinsame Gedenkveranstaltung mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg zu veranstalten und damit ein **Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Femizide** zu setzen.



JÜDISCHES LEBEN SICHTBAR MACHEN

Neukölln ist bunt und vielfältig – und das jüdische Leben ist ein Teil davon. Wir freuen uns deshalb, dass auf unsere Initiative hin das Fest „**Chanukkah sameach – ein fröhliches Chanukkah**“ im Rathaus umgesetzt wird.

JUGEND

FÖRDERUNG DER KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG

Die Ideen und Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen nehmen wir ernst. Daher haben wir uns dafür eingesetzt, dass ein **Kinder- und Jugendparlament** eingerichtet wird, damit auch die jüngsten Neuköllner*innen eine Stimme in der BVV haben und sich aktiv an politischen Prozessen beteiligen können.



UNTERSTÜTZUNG QUEEREN LEBENS



Die Förderung und Sichtbarmachung queeren Lebens in unserem Bezirk ist uns ein großes Anliegen. Die Weiterfinanzierung und der **Erhalt des queeren Jugendclubs**

Q*ube ist von besonderer Bedeutung. Denn die Einrichtung, die seit Juni 2021 existiert, ist zu einer wichtigen Anlaufstelle für queere Jugendliche und junge Erwachsene geworden. Dort gibt es sowohl Beratung als auch sport- und kreativpädagogische Angebote.

RÄUME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE STÄRKEN

Nach langer Bauphase eröffnete der Kinder- und Jugendtreff **BlueBerry Inn** im September 2024 wieder. Aufgrund mangelnder Frei- und Grünflächen in Nord-Neukölln sind solche Angebote neben Kita und Schule besonders wichtig. Kinder und Jugendliche brauchen geschützte Räume, in denen sie sich aufhalten, entfalten und austauschen können.



WIRTSCHAFT

WIRTSCHAFT FÖRDERN

Neukölln ist ein starker Wirtschaftsstandort: 12.000 ansässige Betriebe sichern **über 60.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze**. Alteingesessene Traditionsunternehmen treffen hier auf junge Start-Ups, eine internationale Gastroszene und eine vielfältige Kulturgemeinschaft. Wir setzen uns auch weiterhin gemeinsam mit dem Bezirksamt für die Einwerbung von **Bundesfördermitteln für die Wirtschaftsförderung** in unserem Bezirk ein.

ORDNUNG

SICHERHEIT STÄRKEN

Wir gehen mit gezielten Verbundeinsätzen **gegen organisierte Kriminalität** vor, um die **Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit** im Bezirk zu stärken.

SAUBERE KIEZE

Es wurde ein **Runder Tisch Körnerkiez** eingerichtet, um die Müll-Problematik mit entsprechenden Akteuren zu beraten und nach nachhaltigen Lösungen zu suchen. In der Franz-Körner-Straße wurde beispielsweise ein zusätzlicher Mülleimer angebracht, um die Sauberkeit im öffentlichen Raum zu verbessern.



MEHR ORDNUNG

Des weiteren wurde eine stärkere **Überwachung der Ladezonen** auf den drei Hauptverkehrsstraßen in Neukölln beschlossen.

INTEGRATION

VIELFALT FÖRDERN

In Neukölln prägen Menschen aus über 160 Nationen das gesellschaftliche Leben. Damit steht Neukölln für Weltoffenheit und Vielfalt. Wir wollen Integrationspolitik verantwortungsvoll und zukunftsweisend gestalten - basierend auf Respekt und Toleranz. Daher setzen wir uns entschieden **gegen Diskriminierung, Rassismus insbesondere antimuslimischen Rassismus und Antisemitismus** ein.

Wir wollen nicht nur Politik für unsere Bürger*innen mit Migrationsgeschichte machen, sondern mit ihnen gemeinsam. Der Migrationsbeirat - bestehend aus Migrantenvereinen - vertritt die Interessen von Migrant*innen in unserem Bezirk und hat sich zu einem wichtigen integrationspolitischen Beratungsgremium entwickelt.



SOZIALES

UNTERSTÜTZUNG

WOHNUNGSLOSER MENSCHEN

Gerade wohnungslose Frauen brauchen dringend eine Unterbringung in unserem Bezirk. Das Projekt **Evas Obdach** leistet einen wichtigen Beitrag, um Frauen ein Hilfsangebot zu machen. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass diese ganzjährige Notübernachtung für wohnungslose Frauen über 2025 hinaus existieren kann.

Auf unsere Initiative hin konnte außerdem die Ausweitung der Angebote des **Duschmobils für Frauen** in Neukölln realisiert werden. So wurde ein weiteres Duschmobil in der Nansenstraße bereitgestellt.

Darüber hinaus unterstützen wir die Arbeit der **Tee- und Wärmestube**, damit dieses wichtige Angebot für Menschen in schwierigen Lebenssituationen erhalten bleibt. Dieser Ort ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen, die wenig haben und Hilfe benötigen. In den vergangenen Jahren waren wir immer mal wieder vor Ort, haben gemeinsam mit dem Team

gekocht, gebacken, Essen verteilt, oder auch einfach Spenden übergeben – und werden dies auch weiterhin tun!



Im Frühjahr 2024 haben die Mitglieder der SPD-Fraktion ihr Sitzungsgeld genutzt, um Kaffee, Tee und Kakao für die mittlerweile traditionelle **Kaffeewette** zwischen Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Nahkauf-Betreiber Michael Lind beizusteuern. Insgesamt konnten wir so mit dem SPD-Kreisverband Neukölln 137 Packungen beitragen – und Michael Lind spendete am Ende ganze 2.500€ an die Kältehilfe in Neukölln.



GESUNDHEIT

LOKALE GESUNDHEITSVERSORGUNG STÄRKEN

Einen unverzichtbaren Bestandteil der lokalen Gesundheitsversorgung bilden die Gesundheitszentren. Wir haben uns deshalb dafür eingesetzt, dass das **Gesundheitszentrum Gropiusstadt** fortbestehen kann.



Auch das **Gesundheitskollektiv (GeKo)** Neukölln, bei dem Pflegekräfte, Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Ergotherapeut*innen, Ärzt*innen und Pädagog*innen und – ganz besonders wichtig – Erfahrungsexpert*innen zusammenkommen, leistet dabei einen enormen Beitrag. Damit das GeKo weiterhin den Menschen in der Umgebung helfen kann, haben wir das Bezirksamt gebeten, sich dafür einzusetzen, dass die Förderung auch über 2023 hinaus über Drittmittel gewährleistet bleibt.

INFORMATIONEN FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Die Anliegen älterer Menschen und Menschen mit Einschränkungen sind uns wichtig. Das Projekt Berliner **Hausbesuche für Menschen ab 70 Jahren** hat sich zu einem Vorzeigeprojekt für die Zielgruppe im Bezirk etabliert. Durch **Informationsgespräche** erhalten ältere Menschen Zugang zu lokalen Angeboten beispielsweise zu altersgerechtem Wohnen, Freizeit- und Sportangeboten sowie Gesundheit.

FRAUENGESUNDHEIT STÄRKEN



Darüber hinaus haben wir uns dafür stark gemacht, **Endometriose** sichtbar zu machen. Sie ist eine der häufigsten gynäkologischen Erkrankungen – und dennoch bleibt sie oft unerkannt. Frauen leiden unter starken Schmerzen und Einschränkungen im Alltag, Beruf und Familie.

HITZESCHUTZ FÖRDERN

Die extremen Temperaturen der jüngsten Hitzewellen haben gezeigt, wie essenziell gezielter Hitzeschutz ist. Wir haben Maßnahmen zum Hitzeschutz durch die Installation von **Sonnensegeln** und die Bereitstellung von **Trinkbrunnen** im Bezirk begleitet.



KONTAKT

SPD-FRAKTION

in der BVV Neukölln

Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin

Telefon: 030-90239 2498

info@spdfraktionneukoelln.de

spd-neukoelln.de/bvv-fraktion



**Jetzt unseren kostenfreien NEWSLETTER abonnieren
und immer auf dem Laufenden bleiben!**



IMPRESSUM

**Neukölln für alle!
Solidarisch.Sicher.Stark.
Bericht der SPD-Fraktion in der
Bezirksverordnetenversammlung
Neukölln von Berlin**

Stand: Juli 2026

Herausgeber:

**SPD-Fraktion in der
Bezirksverordnetenversammlung
Neukölln von Berlin**

Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin

Telefon: 030 – 90239 2498

E-Mail: info@spdfraktionneukoelln.de

V. i. S. d. P.: Cordula Klein

Redaktion, Text und Gestaltung: Hayal Düz

Fotos: Stephanus Parmann, Nicole Burger-Voß

Druck: Druckerei Frank Lilie, Eichenauer Weg 48, 12355 Berlin

NEUKÖLLN FÜR ALLE!
SOLIDARISCH.SICHER.STARK.